



katholisch.

politisch.

aktiv.

Jugendpastoralkonzept Dekanat Reutlingen-Zwiefalten

BDKJ

Bund der Deutschen
Katholischen Jugend
Dekanat Reutlingen-
Zwiefalten

Diözese

**ROTTENBURG-
STUTTGART**

KATHOLISCHES
JUGENDREFERAT

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich gemäß §10 abs. 3 MDSTV.: Erarbeitet 2014 von Gianna Luisa Rohbeck (Dekanatsjugendreferentin Reutlingen-Zwiefalten)

Überarbeitet 2018 von Julia Rentschler (Dekanatsjugendreferentin Reutlingen-Zwiefalten)

ANSCHRIFT

Katholisches Jugendreferat /BDKJ Dekanatsstelle Reutlingen-Zwiefalten)

Bismarckstraße 20

72764 Reutlingen

Telefon: 0 71 21 / 490 49-55

Telefax: 0 71 21 / 490 49-59

mail: jugendreferat-rt@bdkj.info

<https://reutlingen.bdkj.info/>

GESTALTUNG UND SATZ

Julia Rentschler (Dekanatsjugendreferentin Reutlingen-Zwiefalten)

DRUCK

Bischöfliches Ordinariat, Zentrale Verwaltung - Hausdruckerei

AUFLAGE: 260 Stück

STAND

Oktober 2018

Die Nutzungs- und Urheberrechte der verwendeten Bilder liegen beim Katholisches Jugendreferat/der BDKJ Dekanatsstelle Reutlingen-Zwiefalten. Widerrechtliche Nutzung und Verbreitung kann und wird strafrechtlich verfolgt werden.

Vorwort stellvertretender Dekan Dietmar Hermann

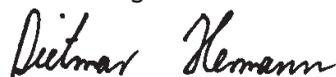
Aufgrund der Empfehlung des Jugendforums von 2010 hat das Bischöfliche Jugendamt alle Dekanatsjugendreferate in den zurückliegenden Jahren beauftragt, regionale Jugendpastoralkonzepte zu erstellen. Ich freue mich, hiermit das regionale Jugendpastoralkonzept des Jugendreferates Reutlingen-Zwiefalten präsentieren zu dürfen.

Das Dekanat Reutlingen-Zwiefalten besteht aus sehr verschiedenen Lebensräumen. Das frühere Dekanat Reutlingen mit der Stadt Reutlingen und einer städtisch vielfältigen Struktur in der sich die kath. Kirche in einer zahlenmäßigen und historischen Diasporasituation befindet. Und das frühere Dekanat Zwiefalten im historisch katholisch geprägten Raum mit vielen kleinen, ländlichen Orten.

Auf diese Situationen findet das Jugendpastoralkonzept gute Lösungen. Es ist gelungen ein Fahrzeug „JUKI on the road“ mit verschiedenen auch europäischen Fördergeldern zu beschaffen und so die Präsenz im ländlichen Raum zu verstärken. Mit der Verlegung des Jugendreferats in gemeinsame Räume mit der Mitarbeiterin für die Jugendarbeit der Gesamtkirchengemeinde ergeben sich neue Synergien für die Situation in der Stadt.

Generell erfordert die heutige, schnelllebige Zeit immer flexiblere Handlungen. Das Jugendpastoralkonzept eröffnet dafür den Raum. Ich bin dankbar, dass sich engagierte Jugendliche und die Hauptamtlichen im Jugendreferat und der Jugendarbeit vor 3 Jahren auf den Weg gemacht haben, für unser Dekanat ein Jugendpastoralkonzept zu entwickeln. In diesem Konzept wurde die Lebenswelt der Jugendlichen im Landkreis bzw. Dekanat Reutlingen-Zwiefalten in den Blick genommen und für die Zukunft der Jugendarbeit in diesem Dekanat Schwerpunkte gesetzt.

Ich freue mich als für die Jugendarbeit zuständiger stellv. Dekan, dass dies so möglich wurde und wünsche dem Konzept ein gutes Gelingen!



Dietmar Hermann, stellvertretender Dekan

Vorwort

Die Diözese hat für die Arbeit mit und für junge Menschen Katholische Jugendreferate auf der Dekanatssebene eingerichtet. Auftrag der Katholischen Jugendreferate ist, die Kinder- und Jugendarbeit in den Kirchengemeinden und Seelsorgeeinheiten der Dekanate zu fördern, begleiten und zu ermöglichen sowie Aktivitäten vor Ort subsidiär zu unterstützen. Vorrangiges Ziel dabei ist, eigenständiges und selbstverantwortetes Handeln von Kindern und Jugendlichen zu fördern.¹

Jedes Katholische Jugendreferat hat den Auftrag, ein auf die dekanats-eigenen Besonderheiten individuelles Portfolio an Angeboten und Strukturen zu entwickeln und vorzuhalten. Die Profile und Schwerpunkte der Jugendreferate richten sich jeweils nach den regionalen Gegebenheiten, Möglichkeiten und Notwendigkeiten aus, um die Kinder- und Jugendarbeit im Dekanat passgenau zu unterstützen.

Seit 2010 besitzt jedes Katholische Jugendreferat in der Diözese ein Jugendpastoralkonzept. Diese werden in regelmäßigen Abständen evaluiert und weiterentwickelt.

Das Jugendpastoralkonzept des Katholischen Jugendreferates/BDKJ Dekanatsstelle für das Dekanat Reutlingen-Zwiefalten liegt hiermit in überarbeiteter Form vor.

¹ vgl. „Strukturen der Kinder und Jugendarbeit in der Diözese Rottenburg-Stuttgart“

Inhaltsverzeichnis

Vorwort stellvertretender Dekan Dietmar Hermann	II
Vorwort	III
Inhaltsverzeichnis	IV
1. Katholisches Jugendreferat/BDKJ Dekanatsstelle im Dekanat Reutlingen-Zwiefalten	1
2. Situationsbeschreibung	5
2.1. Der Landkreis Reutlingen und das Dekanat Reutlingen-Zwiefalten	5
2.2. Junge Menschen in unserer Region	6
2.3. Jugendpastoral im Dekanat.....	8
3. Schwerpunktsetzung.....	9
3.1. Unterstützung der Jugendarbeit vor Ort	9
3.2. Netzwerkarbeit mit jungen Menschen	11
4. Besondere Gegebenheit im Dekanat - Jugendhaus Schloss Einsiedel	13

1. Katholisches Jugendreferat/BDKJ Dekanatsstelle im Dekanat Reutlingen-Zwiefalten

Das Katholische Jugendreferat ist eine Einrichtung des Dekanats Reutlingen-Zwiefalten und im Auftrag des Bischöflichen Jugendamts als Fachstelle für die katholische Kinder- und Jugendarbeit tätig. Gleichzeitig ist es Dekanatsstelle des BDKJ.²

Das bedeutet, es ist zum einen Anlaufstelle für alle Mitgliedsverbände des BDKJ die es im Dekanat gibt und zum anderen ist es Fachstelle für die nichtverbandliche katholische Jugendarbeit im Dekanat.

Die Aufgaben des Katholischen Jugendreferates/der BDKJ Dekanatsstelle sind:

- **Beraten und Vernetzen**
Gemeinden, Gruppen und Verbände
- **Jungen Menschen eine Stimme geben**
in Kirche, Politik und Gesellschaft
- **Leben gestalten**
durch Angebote in den Bereichen Bildung, Spiritualität und Freizeit

Das Katholische Jugendreferat/die BDKJ Dekanatsstelle im Dekanat Reutlingen-Zwiefalten ist mit einer Dekanatsjugendreferentin (75%), einem Dekanatsjugendseelsorger (75%) und einem Verwaltungsanteil (45%) personell ausgestattet.

Auf Dekanatsebene gibt es verschiedene Gremien, Arbeitskreise und konkrete Angebote. Deren Ziel ist es, die Jugendarbeit in den Kirchengemeinden und Seelsorgeeinheiten direkt zu unterstützen und Kinder und Jugendarbeit insgesamt zu fördern. Die Dekanatsebene arbeitet subsidiär zu den Angeboten vor Ort. Das Katholische Jugendreferat/die

² vgl. „Strukturen der Kinder und Jugendarbeit in der Diözese Rottenburg Stuttgart“ (S.26, 2007)

BDKJ Dekanatsstelle koordiniert und leitet die Arbeit auf Dekanatssebene.

Angebote

Die Angebote des Katholischen Jugendreferates/der BDJ Dekanatsstelle sind an alle jungen Menschen, an verbandlich und nichtverbandlich organisierte Jugendliche, an hauptamtliche Mitarbeitenden der Kirchengemeinden und Seelsorgeeinheiten und an Kooperationspartner gerichtet.

Sie umfassen ein weites Spektrum an Themenfeldern, die sich von Bildungs- und Qualifizierungsangeboten im Bereich der verbandlichen und nichtverbandlichen Jugendarbeit bis hin zu spirituellen und persönlichkeitsbildenden Angeboten erstreckt.

Alle Angebote sind an den Interessen junger Menschen angeknüpft. Die Angebotsgestaltung wird gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen, Jugendverbänden, Kirchengemeinden und Seelsorgeeinheiten entwickelt, mitbestimmt und mitgestaltet.

Das vollständige Angebot kann dem jeweiligen Jahresprogramm des Katholischen Jugendreferates/BDJ Dekanatsstelle entnommen werden.

Gremien

Wichtige Entscheidungsgremien für Ehrenamtliche in der katholischen Jugendarbeit auf Dekanatssebene, die vom Katholischen Jugendreferat/der BDJ Dekanatsstelle direkt begleitet werden, sind die

- BDJ Dekanatsversammlung
- Diese Versammlung ist das oberste beschlussfassende Organ des BDJ im Dekanat. Hier wird die Ausrichtung der Jugendarbeit im Dekanat beraten und festgelegt. Außerdem dient die Versammlung der Jugendverbände des BDJ im Dekanat zur Vernetzung und zum Austausch zu wichtigen Themen der Jugendarbeit.

- Dekanatsversammlung der Oberministranten
im Dekanat Reutlingen-Zwiefalten Im Mittelpunkt dieser Versammlung stehen der Austausch untereinander, die Vernetzung der Ministrantenarbeit im Dekanat, persönliche Weiterbildung, Planung und Durchführung gemeinsamer Aktionen sowie die eigene Spiritualität. Des Weiteren gibt die Versammlung Impulse für die Ministrantenarbeit auf Gemeindeebene. Die Oberministranten können dabei ihre Themen und Interessen selbst einbringen. Geleitet wird das Gremium von den Dekanatsoberministranten.

Austauschgremium zur Entwicklung der Jugendarbeit und Vernetzung jugendpastoraler Themen von hauptamtlichen pastoralen Mitarbeitern:

- Jugendseelsorgekonferenz (Juseko)

Die Juseko ist das Fachgremium für kirchliche Jugendarbeit auf Dekanatsstufe.

Ziel ist die gegenseitige Unterstützung und Beratung von pastoralen Mitarbeitenden aus Gemeinden und im Dekanat, die einen Auftrag in der Jugendarbeit haben.

Die Konferenz dient durch Informationsaustausch, Schulungen zu relevanten Themen und der thematischen Auseinandersetzungen insgesamt der Weiterentwicklung der Jugendarbeit vor Ort und auf Dekanatsstufe. Hier werden auch gemeinsam Aktionen und Veranstaltungen entwickelt, organisiert und umgesetzt.

Leitungen

Leitungen der katholischen Jugendverbandsarbeit im Dekanat, die vom Katholischen Jugendreferat/der BDKJ Dekanatsstelle direkt begleitet werden, sind

➤ BDKJ Dekanatsleitung

Diese setzt sich aus Mitgliedern der BDKJ-Dekanatsversammlung zusammen und wird von dieser gewählt. Die Aufgabe der BDKJ-Dekanatsleitung ist es insbesondere, die Interessen der katholischen Kinder und Jugendlichen in Politik, Kirche und Gesellschaft und innerhalb des BDKJ zu vertreten. Dies erfolgt beispielsweise über einen Sitz im Dekanatsrat, im Stadtjugendring und Kreisjugendring. Über den Kreisjugendring kann eine Interessensvertretung bis in den Jugendhilfeausschuss des Landkreises erfolgen. Außerdem unterstützt die BDKJ Dekanatsleitung alle zum Dachverband gehörenden Jugendgruppen vor Ort in den Kirchengemeinden und Seelsorgeeinheiten und gestaltet dekanatsübergreifenden Angebote gemäß dem Subsidiaritätsprinzip zur Unterstützung der verbandlichen Jugendarbeit.

➤ Dekanatsoberministranten

Diese werden aus der Reihe der Oberministranten auf der Dekanatsversammlung gewählt. Zu ihren Aufgaben zählt hauptsächlich die Vernetzung der MinistrantInnen im Dekanat sowie die Vertretung der MinistrantInnen des Dekanats auf Diözesanebene und bei der BDKJ Dekanatsversammlung.

2. Situationsbeschreibung

2.1. Der Landkreis Reutlingen und das Dekanat Reutlingen-Zwiefalten

„Der Landkreis Reutlingen liegt in unmittelbarer Nähe zur Landeshauptstadt Stuttgart und bildet zusammen mit dem Landkreis Tübingen und dem Zollernalbkreis die Region Neckar-Alb. Er ist mit 1.094 Quadratkilometer der größte Landkreis in dieser Region, gehört zum Regierungsbezirk Tübingen und zählt zu den wirtschaftsstarken Gebieten des Landes Baden-Württemberg.

Rund **285.000** (2015: 275.000) **Einwohner** leben in **26 Städten und Gemeinden** vor und auf der landschaftlich reizvollen Schwäbischen Alb.³ Der Landkreis besteht aus sieben Städten und 19 Gemeinden.

Der Kreis lässt sich in **zwei Teile** gliedern: „in das **industriell geprägte** und **dicht besiedelte Albvorland** und die **dünn besiedelte Albhochfläche**, deren **zauberhaftes Landschaftsbild** durch Wachholderheiden und Hochtäler bestimmt wird.“⁴

Das 2007 gegründete Dekanat Reutlingen-Zwiefalten ist fast deckungsgleich zum Landkreis. Trochtelfingen, Wannweil und Mehrstetten gehören nicht zum Dekanat, allerdings zum Landkreis Reutlingen. Es umfasst **29 Kirchengemeinden** und **vier muttersprachliche Gemeinden** im Landkreis Reutlingen. Diese Kirchengemeinden bilden **neun Seelsorgeeinheiten** mit insgesamt **knapp 60.000 Katholiken**.⁵

Die oben beschriebene Gliederung des Landkreises in zwei Teile ist auch im Dekanat an einigen Punkten deutlich spürbar. So leben **von**

³ Vgl. Baden-Württemberg Statistisches Landesamt: Bevölkerung, Gebiet und Bevölkerungsdichte In: <https://www.statistik-bw.de/BevoelkGebiet/Bevoelkerung/01035055.tab?R=KR415>

⁴ Vgl. Unser Landkreis, In: <http://www.kreis-reutlingen.de/de/Landkreis+Politik/Unser-Landkreis>

⁵ Vgl. Diözese Rottenburg-Stuttgart: kirchliche Statistik 2016, In: https://hiv.drs.de/fileadmin/user_files/119/Dokumente/Konzepte_ab_2017/KirchlicheStatistik2016kurz.pdf

den **60.000 Katholiken** im Landkreis laut der kirchlichen Statistik aus dem Jahr 2016, **ca. 46.700** (2012: 47.000) **im Albvorland** (ca. 221.500 (2012: 226.000) der Gesamtbevölkerung leben dort) und **ca. 11.900** (2012: 13.000) **auf der Albhochfläche** (dort leben ca.47.600 (2012: 36.000) Menschen der Gesamtbevölkerung des Landkreises).^{6 7}

Insgesamt gehört etwa 22% der Bevölkerung im Kreis der katholischen Kirche an.⁸ Betrachtet man das Verhältnis zur jeweiligen Gesamtbevölkerung der beiden Bereiche, sind im **Albvorland ca. 21% der Bevölkerung katholisch** und auf der **Albhochfläche ca. 25%**(2012: 36%).

2.2. Junge Menschen in unserer Region

Von den 60.000 Katholiken, die im Landkreis Reutlingen leben, sind im Jahr 2017 **ca.11.629** (2013: 11.300) **Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 1 und 21 Jahre**. Davon leben **9.034** (2013: 8.600) Jugendliche in den Seelsorgeeinheiten **um Reutlingen, Pfullingen, Metzingen und Bad Urach**. Die anderen **2.595** (2013: 2.700) Jugendliche leben im **ländlich geprägten Umfeld** von Zwiefalten, Münsingen und Engstingen.

Misst man diese Zahlen an der Gesamtbevölkerung der beiden Gebiete sind **5,5%** (2013:7,5%) **der Bevölkerung auf der Albhochfläche katholische Jugendliche**. Im **Albvorland** dagegen sind nur **4,1%** (2013: 3,8%) **der Bevölkerung katholische Jugendliche**. Es zeigt sich, dass der Anteil katholischer Jugendlicher auf der Albhochfläche stark abgenommen hat. Dennoch ist der Anteil der katholischen Jugendlichen an der Gesamtbevölkerung auf der Albhochfläche weiterhin höher als im Albvorland.

Die **Schul- und Freizeitlandschaft** für Kinder und Jugendliche ist im Landkreis gut ausgebaut und aufgestellt. Im Landkreis Reutlingen gibt

⁶ Vgl. Ebd.

⁷ Vgl. Baden-Württemberg Statistisches Landesamt: Bevölkerung, Gebiet und Bevölkerungsdichte, In: <https://www.statistik-bw.de/BevoelkGebiet/Bevoelkerung/01515020.tab?R=KR415>

⁸ vgl. <http://www.drs.de/index.php?id=2189>

es 65 Grundschulen, 30 Haupt- und Werkrealschulen, zehn Realschulen und zwölf Gymnasien.⁹ Die Realschulen befinden sich in Metzingen, Münsingen, Pfullingen, Pliezhausen, Reutlingen, Bad Urach, Zwiefalten und Engstingen. Gymnasien gibt es in Metzingen, Münsingen, Pfullingen, Reutlingen und Bad Urach. Außerdem gibt es Berufliche Schulen an den Standorten Reutlingen, Metzingen, Münsingen und Bad Urach. Auf Grund dieser Schulstandortverteilung gehen viele Schüler und Schülerinnen der Albgemeinden um Zwiefalten nach Riedlingen zur Schule. Somit sind viele Jugendliche der Seelsorgeeinheit Zwiefalter Alb im Allgemeinen, auch was die Freizeitgestaltung angeht, mehr nach Riedlingen, als nach Reutlingen orientiert. Diese Orientierung spürt das Jugendreferat deutlich.

Die Wege innerhalb des Landkreises sind sehr weit und für Jugendliche nur schwer zu überwinden. Für Jugendliche z.B. aus Zwiefalten ist es daher attraktiver ins ca. 10 km entfernte Riedlingen zu fahren, als ins ca. 45 km entfernte Reutlingen. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln sind die Distanzen nicht in realistischer Zeit zu bewältigen. Ähnlich verhält es sich für verschiedene andere Städte wie z.B. Münsingen und Hayingen und deren Umgebung.

Das Freizeitangebot in und um Reutlingen ist sehr groß. Außerdem gibt es einen Kreisjugendring (KJR) im Landkreis, durch dessen Mitglieder werden ebenfalls die vielfältigen Jugendangebote im Landkreis sichtbar.

Das Freizeitangebot der katholischen Verbände und Kirchgemeinden ist im gesamten Dekanat recht bunt und vielfältig aufgestellt.

Ebenfalls stark aufgestellt ist das Evangelische Jugendwerk Reutlingen, mit einem Stadtjugendwerk in Reutlingen (ESJW) und dem Jugendwerke Bad Urach-Münsingen. Die evangelischen Jugendwerke bieten ein breites Programm von Ausbildung über verschiedene Freizeitmaßnahmen und spirituelle Angebote.

⁹ Vgl. <http://www.statistik.baden-wuerttemberg.de/SRDB/Tabelle.asp?H=2&U=03&T=13015174&E=BT&R=BT289>

2.3. Jugendpastoral im Dekanat

„Jugendpastoral ist der Dienst der Kirche mit, unter und an jungen Menschen.¹⁰ Sie „umfasst Katechese, Religionsunterricht und Schulpastoral, Jugendsozialarbeit sowie die Kinder- und Jugendarbeit. Diese Bereiche der Jugendpastoral wirken zum Wohl der Kinder und Jugendlichen zusammen und ergänzen sich.“¹¹

Die Angebote im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit in den Gemeinden sind so vielfältig wie die Lebensräume des Landkreises Reutlingen bzw. des Dekanats. Aus diesem Grund lässt sich nicht von „der“ Jugendarbeit des Dekanats sprechen. Kinder und Jugendarbeit ist ein außerschulisches, erfahrungsorientiertes und freiwilliges Angebot an Kinder und Jugendliche.

In den Gemeinden des Albvorlandes gibt es eine gute direkte Begleitung der Jugendlichen durch pastorales Personal. Diese ist konstant und auch bei einem Personalwechsel gibt es klare Zuständigkeiten. Außerdem steht das pastorale Personal in einer engen Zusammenarbeit mit dem Jugendreferat und tauscht sich bei den Jugendseelsorgekonferenzen regelmäßig mit anderen zuständigen Mitarbeitenden für die Jugendarbeit aus. Begünstigt wird diese Begleitung durch kurze Wege innerhalb der Seelsorgeeinheiten und gute Verbindungen des öffentlichen Nahverkehrs. Dadurch gibt es in diesen Gemeinden passende und vielfältige Angebote von und für Kinder und Jugendliche.

Es gibt im **Albvorland zwei Jugendverbände**. Die **DPSG** als stärkster Verband mit vier Stämmen und ca. 350 Mitgliedern. Außerdem ist die **Kolpingjugend** durch die Jugendgruppen Metzingen und Reutlingen vertreten. Die Kolpingjugend Reutlingen ist jedoch kaum noch aktiv.

Auf der **Albhochfläche** ist die **Jugendarbeit sehr unterschiedlich**. In der Seelsorgeeinheit Zwiefalter Alb gibt es eine **Kolpingjugend**. Ein weiterer Jugendverband auf der Albhochfläche ist die **Katholische Junge Gemeinde** in der Seelsorgeeinheit Engstingen-Hohenstein. Wie

¹⁰ Vgl. Beschlüsse der Diözesansynode Rottenburg-Stuttgart (85/86) Teil IV Jugendarbeit

¹¹ Vgl. Strukturen der Kinder und Jugendarbeit in der Diözese Rottenburg-Stuttgart S.6

auch bei anderen Gruppierungen auf der Albhochfläche ist es schwer den Kontakt zum Katholischen Jugendreferat/der BDKJ Dekanatsstelle mit Sitz in Reutlingen herzustellen. Weite Wege und schlechte öffentliche Verkehrsverbindungen erschweren in diesen Seelsorgeeinheiten die Jugendarbeit zusätzlich.

Daher ist es unerlässlich die Vernetzung kontinuierlich auszubauen und bestehende Kontakte zu pflegen. Diese Kontakte entstehen hauptsächlich durch Personen die als sogenannte „Türöffner“ fungieren und das Katholische Jugendreferat/die BDKJ Dekanatsstelle um Unterstützung, Beratung oder Begleitung bitten.

3. Schwerpunktsetzung

Das Katholische Jugendreferat/die BDKJ Dekanatsstelle möchte weiterhin die zwei gesetzten Schwerpunkte des vorangegangenen Jugendpastoralkonzeptes verfolgen. Diese sind:

- Unterstützung der Jugendarbeit vor Ort
- Netzwerkarbeit mit jungen Menschen und hauptamtlichen der Jugendarbeit

Die Schwerpunktsetzung, die sich aus der Entwicklung des letzten Jugendpastoralkonzeptes mit der Beteiligung jugendverbandlicher, anderer ehrenamtlicher und hauptberuflicher Vertreter und Vertreterinnen entwickelt wurde, haben sich als richtig erwiesen. Unter Berücksichtigung der statistisch erfassten Rahmendaten für das Dekanat, die individuellen Einschätzungen der ehrenamtlichen und hauptberuflichen jungen und erwachsenen Menschen hat sich gezeigt, wo auch über 2018 hinaus, neben dem Grundauftrag des Jugendreferats/der BDKJ Dekanatsstelle, Unterstützung und Antrieb sinnvoll ist.

3.1. Unterstützung der Jugendarbeit vor Ort

Der unmittelbare Anknüpfungspunkt für Kinder und Jugendliche ist ihr jeweiliger Lebensraum. Entsprechend der Altersgruppe ist das zunächst die eigene Kirchengemeinde und Seelsorgeeinheit, mit zunehmendem Alter die Schule und Zentren in denen Themen und Lebensalltag

verknüpft werden können. Das bedeutet, dass Angebote für Kinder und Jugendliche vor allem in ihrem eigenen Lebensraum zu gestalten sind. Die Gemeinde ist aufgrund dessen aus entwicklungspsychologischer Sicht der erste und vorrangige Ort kirchlicher Jugendarbeit. Daher ist die bedarfsgerechte Unterstützung der Jugendarbeit vor Ort in den Kirchengemeinden, Seelsorgeeinheiten, Jugendverbänden und Jugendgruppen ein Schwerpunkt des Katholischen Jugendreferates/der BDKJ Dekanatsstelle Reutlingen-Zwiefalten. Dies kann die Unterstützung bei der Planung einer Veranstaltung sein oder auch die Beratung bei Themen der Jugendarbeit.

Um die Jugendarbeit vor Ort unter den regionalen Gegebenheiten sehr gut unterstützen zu können wurde die mobile Jugendkirche/das mobile Jugendreferat „**JUKI on the road**“ entwickelt. Dies geschah auf Grundlage der Konzeption „Jugendspirituellen Zentren“, die im Dezember 2013 vom Bischöflichen Jugendamt für die Diözese erschienen ist.

In dem Projekt „**JUKI on the road**“ wurde eine neue Form der Begleitung von Jugendlichen im Bereich Jugendspiritualität und kirchliche Jugendarbeit, gemeinsam mit jungen Menschen entwickelt. Der Blick auf unser Dekanat zeigt, dass Jugendliche in den Seelsorgeeinheiten auf der Albhochfläche weiterhin einen besonderen Bedarf an Begleitung haben. Die Begleitung der Jugendlichen durch das Pastoralteam dieser Seelsorgeeinheiten ist nur begrenzt möglich, da es zum einen aufgrund der Größe der Seelsorgeeinheiten weite Wege gibt und zum anderen die Begleitung durch eine konstante Ansprechperson nicht überall gegeben ist.

Verschiedenste Einsätze fanden seit der Anschaffung mit dem Fahrzeug bereits statt. Die mobile Jugendkirche hat auf der Albhochfläche einen guten Bekanntheitsgrad erreicht und die Anfragen zu weiteren Einsätzen nehmen zu. Das Katholische Jugendreferat/die BDKJ Dekanatsstelle kooperiert durch die mobile Jugendkirche „**JUKI on the road**“ mit Kirchengemeinden, Verbänden, Schulen und weiteren Gruppierungen sowohl innerhalb als auch außerhalb der Kirche.

Zu den Einsatzbereichen von „**JUKI on the road**“ gehören insbesondere:

- Jugendbildung
- Freizeit
- Spiritualität

(Das Projekt der mobilen Jugendkirche „JUKI on the road“ ist auch in einer gesonderten Projektbeschreibung dokumentiert.)



3.2. Netzwerkarbeit mit jungen Menschen

In der Regel kennen die pastoralen Mitarbeitenden der Kirchengemeinden und Seelsorgeeinheiten das Katholische Jugendreferat/die BDKJ Dekanatsstelle als Anbieter katholischer Jugendarbeit und als Service-stelle bei konkretem Unterstützungs- und Beratungsbedarf.

Viele Jugendliche welche vor Ort in den Kirchengemeinden, Seelsorgeeinheiten und teilweise auch Jugendverbänden aktiv sind, kennen das Jugendreferat jedoch nur vom Hören oder gar nicht. Besonders kirchenfernen und nicht in unseren Kreisen aktiven Jugendlichen sagt das Katholische Jugendreferat/die BDKJ Dekanatsstelle und ihre Angebote nichts. Ziel ist es, dass die Jugendlichen das Katholische Jugendreferat als Ansprechpartner, Unterstützer und Anbieter von Jugendarbeit kennen lernen und ein Bild von dem bekommen, was Kirche außer dem Kirchengebäude noch alles sein kann.

Unmittelbar in der Nähe des Jugendreferates befindet sich ein Berufsschulzentrum. Immer wieder besuchen aktive Jugendliche aus verschiedenen Kirchengemeinden und Seelsorgeeinheiten dieses Berufsschulzentrum. Außerdem wurde von Jugendlichen bei der BDKJ Dekanatsversammlung der Wunsch an das Jugendreferat geäußert, Angebote zu machen, bei denen aktive Ehrenamtliche in der teilnehmenden Rolle sein können, ohne für die Organisation und Durchführung verantwortlich sein zu müssen. Ebenfalls zeigt die Erfahrung und das Gespräch mit Jugendlichen, dass bei Ihnen oftmals auf Grund von langen Schultagen und dichtem Freizeitprogramm manchmal nur wenig Zeitressource besteht noch weitere Freizeitangebote anzunehmen.

Aufgrund dieser Situation wurde der Mittagstisch „Open YOUref“ gestartet. Dieser findet in einem Abstand von 3-4 Wochen in der Mittagspausenzzeit des Berufsschulzentrums statt. Durch das



„Open Juref“ wird den Jugendlichen ermöglicht, sich in regelmäßigen Abständen im Jugendreferat zu treffen oder zu verabreden. Dabei bekommen sie Kontakt zu den Mitarbeitenden des Jugendreferats und zu Jugendlichen aus anderen Gemeinden. Die Kontakte können durch diese Treffen auch gepflegt und intensiviert werden.

Mit dem Titel „Open Juref“ soll zum einen die offene Tür des Jugendreferats symbolisiert werden, aber auch der einzelne Jugendliche an sich angesprochen werden: „Zeit für mich selbst und Zeit für andere zu haben.“

In der Regel besuchen zwischen fünf bis zehn Personen den Mittagstisch. Die Jugendlichen kommen ins Gespräch, sowohl über die Jugendarbeit in ihren Kirchengemeinden und Seelsorgeeinheiten, als auch über private Themen. Hauptsächlich sind die Teilnehmenden Jugendliche, die bereits an anderen Veranstaltungen des Katholischen Jugendreferates/der BDKJ Dekanatsstelle teilgenommen haben. Diese bringen jedoch auch Freunde zum Open YOUref mit, welche sich üblicherweise nicht in der katholischen Jugendarbeit und Kirche bewegen. Durch die Gespräche mit den anderen Teilnehmenden und Mitarbeitenden erfahren sie, dass Kirche mehr ist als nur die Gottesdienste am Sonntag.

In der Weiterentwicklung des Open YOUref soll Jugendlichen vor oder während der Prüfungszeit zusätzlich ein Raum zum Lernen zur Verfügung gestellt werden. So, dass die Jugendlichen gemeinsam Mittagessen können und sich anschließend gemeinsam oder in Ruhe alleine auf ihre Prüfungen vorbereiten können. Diese Veranstaltung soll in Kooperation mit den umliegenden Schulen stattfinden, welche für die Veranstaltung werben und eventuell auch freie Zeit dafür zur Verfügung stellen.

4. Besondere Gegebenheit im Dekanat - Jugendhaus Schloss Einsiedel

Das Jugendhaus Schloss Einsiedel in Kirchentellinsfurt ist als überregionales Gruppen- und Freizeithaus in der Trägerschaft der Dekanate Reutlingen-Zwiefalten und Rottenburg ein Ort an dem für Jugendliche kirchliche Jugendarbeit und das Dekanat Reutlingen-Zwiefalten erlebbar wird bzw. eine Gestalt bekommt.

Das Jugendhaus Schloss Einsiedel bietet sowohl Kinder- und Jugendgruppen aus dem Dekanat Reutlingen-Zwiefalten, Schulklassen als auch für Verbandsgruppen aus der gesamten Diözese vielseitige Möglichkeiten. Durch die Wahloption der Selbstversorgung oder Vollverpflegung ist das Schloss Einsiedel für Jugendgruppen besonders attraktiv. Bedeutend sind unter anderem auch die geographische Lage und die historische Architektur. Die geographische Lage ermöglicht es, Kindern und Jugendlichen Abstand zum Alltag zu bekommen und sich voll und ganz auf die Freizeit/Fortbildung etc. einzulassen. Für Jugendgruppen aus dem Dekanat Reutlingen-Zwiefalten spielt außerdem die Nähe eine wichtige Rolle.

Die klassischen Bildungsangebote des Katholischen Jugendreferates/der BDKJ Dekanatsstelle Reutlingen-Zwiefalten finden ausschließlich im Jugendhaus Schloss Einsiedel statt. Zu diesen Bildungsangeboten zählt das KJG Kurspaket/die Gruppenleiterausbildung welche jährlich in Kooperation mit dem Katholischen Jugendreferat/der BDKJ Dekanatsstelle Rottenburg stattfindet. Der Kurs besteht aus drei Teilen. Auf diesem Kurs wird besonders spürbar, dass das Jugendhaus Einsiedel mit seiner Tradition besonders wichtig für das Dekanat ist. Denn für die Teilnehmenden und ehrenamtlich Engagierten des Dekanats Reutlingen-Zwiefalten ist das Schloss Einsiedel viel mehr als nur ein klassisches Bildungshaus. Für sie ist es ein Ort der an unvergessliche Momente erinnert und Heimat ihrer kirchlichen Jugendarbeit ist.

Im Jahr 2017 kamen 6 Belegungsgruppen von insgesamt 56 Gruppen aus dem Dekanat Reutlingen-Zwiefalten. Außerdem waren die Katholischen

Jugendreferate/BDKJ Dekanatsstellen Reutlingen-Zwiefalten und Rottenburg zusätzlich gemeinsam mit 5 Belegungsgruppen im Jugendhaus Schloss Einsiedel. Das Dekanat Rottenburg hatte 7 Belegungsgruppen. Somit kommen über 30% der Belegungsgruppen aus den beiden Trägerdekanaten. Dies entspricht 2017 18 Gruppen. Insgesamt kommen 415 Personen aus den beiden Dekanaten; dies entspricht einem Anteil 29% im Verhältnis zu der Gesamtpersonenzahl. 2016 lag dieser Anteil bei 33%.